Promotorinnen und Promotoren *für Eine Welt*

Highlights aus dem Promotor*innen-Programm 1-2022

Eine Welt Promotor*innen bewegen. Mit Engagierten vor Ort setzen sie sich für global nachhaltige Entwicklung ein. Im eigenen Land, mit kreativen Ideen und dem Mut, neue Wege zu gehen. Denn Klimawandel, Ressourcenknappheit und Wirtschaftskrisen sind Herausforderungen, die Umdenken und entschlossenes Handeln im Alltag erfordern. Mehr als 130 Promotor*innen stoßen Prozesse durch Beratungs-, Vernetzungs- und Qualifizierungsmaßnahmen an und entwickeln und unterstützen Aktionen und Kampagnen für verschiedene Zielgruppen. Eine Auswahl der erfolgreichen Projekte stellen wir hier vor.

BREMEN

Auszeichnung: Diasporapreis für besonderes Engagement

© Vonovia

Am 24. September verlieh das Afrika Netzwerk Bremen den 4. BREMER Diasporapreis 2022 für besonderes Engagement zum Thema «nachhaltige Entwicklung in Bremen und eine bessere Welt». Ausgezeichnet wurden im Theater Bremen Vorbilder, die sich mit einzigartigen Initiativen und Ideen für eine nachhaltige und sensibilisierte Gesellschaft einsetzen. Die Themenvielfalt deckte Bereiche ab wie Gesundheit, Bildung, Armutsbekämpfung, Frauenrechte, nachhaltige Landwirtschaft und gesunde Ernährung. Ziel der Preisverleihung war, außerordentliches Engagement und die Menschen dahinter zu fördern. Unter dem Motto «gemeinsam können wir die Welt besser machen!» schufen wir für Migrant*innen- und Diasporaorganisationen eine Bühne der Sichtbarkeit, Vernetzung und Wertschätzung.

Eine Welt-Fachpromotorin für Migration, Diaspora und Entwicklung Virginie Kamche arbeitet beim Afrika Netzwerk Bremen e.V., Kontakt über Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e.V. (BeN), www.ben-bremen.de

SAARLAND

Sock-O-Mat: „Future Socks“ statt „Future sucks“!

© NES e. V

Der Sock-O-Mat: Früher wurden über diesen Automaten Snacks verkauft, heute sind es – richtig geraten – Socken! Fair und ökologisch hergestellt. Manche bunt und schrill, andere eher konservativ. Hinter dem coolen Design des Sock-O-Mat steckt eine Botschaft: Wir können unsere Zukunft mitgestalten! Wie, das kann man dem Flyer in den Sockentüten entnehmen: Weniger konsumieren, dafür fair und nachhaltig, und mitmachen bei Aktionen, die Politik und Wirtschaft in die Pflicht nehmen, Menschenrechte und Umwelt schützen. Trotz bundesweitem Medieninteresse tingelt der Sock-O-Mat erst einmal durchs Saarland, wo er auf Initiative der Fachpromotorin für global verantwortliches Wirtschaften als gemeinsames Projekt mehrerer Organisationen entwickelt wurde.

Eine Welt-Fachpromotorin für global verantwortliches Wirtschaften Tamara Enhuber arbeitet bei mehr Wert! e. V., Kontakt über Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland, www.nes-web.de

BRANDENBURG

Food-Festival: Regionaler und klimafreundlicher Genuss

© Ernährungsrat Brandenburg

Zentral für die Umsetzung globaler Nachhaltigkeitsziele ist auch in Brandenburg das Thema Ernährung. Die Eine Welt-Promotor*innen Simone Holzwarth, Fatuma Musa Afrah und Andreas Teuchert brachten sich daher in die Planungen für ein Ernährungs-Festival auf der Insel in Werder (Havel) ein. Den 4.000 Besucher*innen wurden neben regionalem Lebensmittelhandwerk auch die Zusammenhänge von Klimagerechtigkeit, Ernährungssouveränität und Migration vermittelt. In einer interkulturellen Koch-Talk-Show teilten die somalische Köchin Nasiib und der Kochaktivist Wam Kat aus Brandenburg ihre Erfahrung, dass Essen hochpolitisch und gemeinschaftsstiftend ist. Die hohe Zahl erreichter Personen zeigt, dass sich Promotor*innen-Engagement in thematisch passenden Großveranstaltungen auszahlt.

Eine Welt-Fachpromotorin Stärkung entwicklungspolitischer Themen in Nachhaltigkeitsprozessen Brandenburgs Simone Holzwarth arbeitet bei Stadt-Land.Move e.V.

Eine Welt Fachpromotor*innen für gerechtes Wirtschaften und nachhaltiger Konsum Andreas Teuchert und Fatuma Musa arbeiten bei Halle 36 e.V. sowie United Action Women and Girls e.V., Kontakt über VENROB e.V., www.brandenburg-entwickeln.de

NIEDERSACHSEN

SDGs: Schnippeldisko gegen Lebensmittelverschwendung

© Sascha Stüber

Im Fokus einer Schnippeldisko in Oldenburg standen das Sustainable Development Goal (SDG) 2 „Kein Hunger“ und das SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“. Auf dem Marktplatz in Bloherfelde schnippelten 200 Menschen über 250kg Gemüse, das sonst in der Tonne gelandet wäre. Dann wurde daraus Essen gekocht und ausgeteilt. Im Rahmenprogramm gab es Musik von Bands und DJs, Spiele sowie eine Tauschecke für Pflanzen, Bücher und Klamotten. Am Infostand konnte man sich über ein Glücksrad spielerisch mit den 17 SDGs der Vereinten Nationen auseinandersetzen. Viele Kinder nutzten die Chance, ihr Wissen zu testen. Veranstaltet wurde die Schnippeldisko vom Ökumenischen Zentrum Oldenburg e.V., dem Ernährungsrat Oldenburg und JANUN Oldenburg

Eine Welt-Regionalpromotorin Oldenburg Franziska Beck arbeitet im Ökumenischen Zentrum Oldenburg e.V. (ÖZO), Kontakt über Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), www.ven-nds.de

RHEINLAND-PFALZ

Erklärvideos: Den ländlichen Raum erreichen

© Svantje Hoefert

Der ländliche Raum wird in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit oft vernachlässigt, auch in Rheinland-Pfalz. Einen neuen Ansatz soll die Verbindung von Online-Erklärvideos mit dem Prinzip des *Casual Learnings* schaffen. Die Lokale Agenda 21 Trier produziert derzeit mehrere, etwa vierminütige Erklär-Clips, die auf eigens dafür eingerichtete Webseiten mit Hintergrundinfos zum jeweiligen Thema verweisen. Das besondere dabei: Die Videos sollen via QR-Code in den öffentlichen ländlichen Raum integriert werden, und zwar dort, wo Menschen sie nicht erwarten – etwa an der Bushaltestelle oder der Kneipe. Das erste produzierte Video dreht sich um faire Rosen, weitere Themen sind klimagerechte Ernährung und Tabak. Veröffentlicht werden sie auf www.la21-trier.de.

Eine Welt-Fachpromotor*in für Umwelt und Entwicklung Edda Treiber arbeitet bei Lokale Agenda 21 Trier, Kontakt über Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz .e.V. (ELAN), www.elan-rlp.de

SACHSEN

Bildung: Unterrichtsbeispiele für Sachsens Schulen

© arche noVa e.V.

Wie sieht eine Welt ohne Erdöl aus? Warum gibt es Migration? Solche Fragen treiben viele Kinder und Jugendliche um. Der sächsische Fachpromotor GL/BNE konnte in den letzten sieben Jahren eine Länderinitiative zur Erstellung von 248 BNE-Unterrichtsbeispielen zu allen 21 Themenbereichen des Orientierungsrahmens für den Lernbereich globale Entwicklung koordinieren. Es gelang, eine Partnerschaft zwischen Fachpromotor und Landesamt für Schule und Bildung zu etablieren und Autor*innen aus entwicklungspolitischen NRO zu gewinnen. Für jedes Beispiel sind Anbindungen an sächsische Fachlehrpläne angegeben. Der Orientierungsrahmen wird so in den Schulalltag der Pädagog*innen „übersetzt“. Alle Beispiele sind auf bne-sachsen.de kostenlos downloadbar.

Eine Welt-Fachpromotor*in Globales Lernen/ BNE Ronny Daniel Keydel arbeitet bei arche noVa e.V., Kontakt über Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Sachsen, www.einewelt-sachsen.de

Das **Eine Welt-Promotor*innen-Programm** wird getragen von der

arbeitsgemeinschaft der eine welt-landesnetzwerke in deutschland e.v.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

gemeinsam mit allen 16 Bundesländern.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Herausgeberin verantwortlich. Herausgeberin ist die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V., Am Sudhaus 2, 12053 Berlin